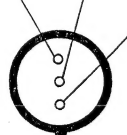
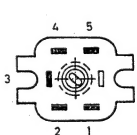


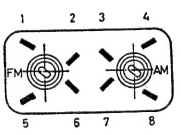
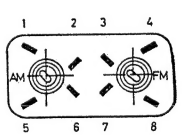
Stabantenne



Transistoren-Anschlüsse



Bandfilter-Anschlüsse, Ansicht von unten



Gemessen mit Instrument 50 k Ω /V im 10 Volt Bereich gegen Chassis ohne Eingangssignal. Batteriespannung dabei $U_B = 8,2$ Volt. Spannungsangaben bei **AM** bei **FM**

184.114.11

NORDMENDE

Transistorer

1/603-1K

Transistor

Abgleichvorschrift

1. Ruhestromeinstellung der Endstufe

Batteriespannung überprüfen und gegebenenfalls Batterien erneuern. Taste „UKW“ drücken. Am Stützpunkt a Strommesser (Gleichstrom, 10 mA-Bereich) in Leitung zum Mittelanzapf des Ausgangsstroms einschalten. Bei zurückgedrehtem Lautstärkereglern mit R 173 (Punkt b) Ruhestrom auf 4 mA einstellen.

2. Abgleichvorschrift für AM

ZF 460 kHz

Taste „MW“ drücken und Drehko bis zum Anschlag (1620 kHz) herausdrehen. Klangtaste auf „hell“ stellen. Lautstärkereglern voll aufdrehen. Parallel zum Lautsprecher Outputmeter anschließen (geeignet für 4,5-Ohm-Ausgang). Meßsender über 5000 pF an die Basis des OC 614 (Tastensatzkontakt f 6) anschließen.

Abgleichreihenfolge: Kreis III bis I (Kreise auf Maximum).

Mittelwelle:

Meßsender über eine Koppelschleife auf den Ferritstab einstrahlen lassen. Drehko bis Anschlag eindrehen und Zeiger in waagerechte Lage justieren. Meßsenderfrequenz 515 kHz. Mit Oszillatorschaltung L 16 (Punkt c) auf Maximum abgleichen. Drehko bis zum Anschlag herausdrehen. Meßsenderfrequenz 1620 kHz. Mit Trimmer C 18 (Punkt d) auf Maximum abgleichen. Abgleich wiederholen. Bei 550 kHz durch Verschieben der Vorkreissschaltung L 11 und bei 1480 kHz mit Vorkreistrimmer C 8 (Punkt e) Maximum einstellen. Abgleich wiederholen.

Kurzwele:

Meßsender über 10 pF an Punkt A (Anschluß für Stabantenne) anschließen. Drehko bis zum Anschlag eindrehen. Meßsenderfrequenz 5,9 MHz. Mit Oszillatorschaltung L 14 (Punkt m) auf Maximum abgleichen. Drehko bis zum Anschlag herausdrehen. Meßsenderfrequenz 9,8 MHz. Mit Trimmer C 19 (Punkt f) auf Maximum abgleichen. Abgleich wiederholen.

Bei 6,1 MHz mit der Vorkreissschaltung L 6 (Punkt n) und bei 9,2 MHz mit Vorkreistrimmer C 9 (Punkt o) auf Maximum abgleichen. Abgleich wiederholen.

3. Abgleichvorschrift für FM

ZF 10,7 MHz

Meßsender an Antenneneingang anschließen (hierbei Drehko herausgedreht). Meßsenderkabel über UKW-Baustein erden. ZF-Kreise 8 bis 1 mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen. Abgleichreihenfolge: Kreis 3, 5, 7, 1, 2, 4, 6 und 8.

Kreis 8 mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Es ist darauf zu achten, daß bei voll aufgedrehtem Lautstärkereglern mit möglichst kleiner HF-Eingangsspannung gearbeitet wird.

UKW-HF

Meßsender (60 Ohm) an den Antenneneingang anschließen.

a) Oszillatorabgleich: Drehkondensator eingedreht, 86,7 MHz, Punkt g auf Maximum. Drehkondensator herausgedreht, 100,5 MHz, Punkt h auf Maximum. Der Abgleich muß so lange wiederholt werden, bis die Endstellung des Drehkondensators mit der jeweils angegebenen Frequenz übereinstimmt.

b) Zwischenkreisabgleich
88 MHz Punkt i } auf Maximum.
98 MHz Punkt k }

Abgleich wiederholen, bis sich keine Änderung mehr ergibt.

c) Antennenkreisabgleich:

94 MHz Punkt l auf Maximum trimmen.

d) Schwingungsspannungskontrolle:

Die Oszillatorschwingungsspannung soll zwischen dem Emitter des Oszillator-Transistors und Masse 60 bis 160 mV betragen. (Als Meßinstrument ist das Siemens HF-Multizet geeignet.)

ZF-Platte Ansicht von der Schaltteilseite

